

**Vorstand:** Komm.-Rat Oskar Herrmann, Paul Willmann.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Komm.-Rat Hermann Willmann, Lambach; Michael Cigrang, München; Sanitätsrat Dr. Ludwig Schneider, Regensburg.

**Gegründet:** 14./3. 1923 mit Wirk. ab 1./7. 1922; eingetr. 16./6. 1923.

**Zweck:** Erwerb und Fortbetrieb des unter der Firma Tritschler, Winterhalder & Cie., off. Handelsges. in Neustadt, W.-N., seither bestehenden Geschäfts, Herstell. u. Vertrieb von Kristallglas und Glaswaren aller Art sowie von verwandten Artikeln.

**Kapital:** 320 000 RM in 300 Akt. zu 1000 RM u. 200 Akt. zu 100 RM.

**Bilanz am 31. Dez. 1931:** Aktiva: Gebäude 200 000, Masch. 115 000, Beleucht.-Anlage 1, Mobil. 1,

Kassa u. Postscheck 1666, Debit. u. Eff. 295 425, Waren 96 551. — **Passiva:** A.-K. 320 000, Hyp. 98 134, Akzeptie u. Kredit. 290 510, Sa. 708 644 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Verlustvortrag 1930 58 962, Absch. 1931 43 000, Steuern 25 262, allg. Unk. 448 375, Verwend. der aus Akt.-Einzug und Kapitalzus.leg. gewonnenen Beträge: Verlustausgleich 160 856, Sonderabschr. auf Gebäude 441 000, do. Masch. 44 000, do. Gas- u. Glasfen. 30 000, do. Warenlag. 4143. — **Kredit:** Betriebsrohgewinn 414 744, Gewinn aus der Auflös. der R.-F. 35 000, do. aus dem Einzug von 40 000 Akt. 5000, do. aus der Zus.leg. des A.-K. 640 000, Verlust (1930 58 962 + 1931 101 233) 160 856, Sa. 1 255 601 RM.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Regensburg; Bayer. Vereinsbank.

## Vereinigte bayerische Spiegel- und Tafelglaswerke vormals Schrenk & Co., Akt.-Ges.

Sitz in Neustadt a. d. W.-N. (In Konkurs.)

Der G.-V. v. 29./11. 1930 wurde Mitt. gemäß § 240 HGB gemacht. Das am 14./4. 1931 eröffnete Vergleichsverfahren wurde am 7./5. 1931 nach Bestätigung des Vergleichs aufgehoben. Am 11./8. 1931 wurde über das Vermögen der Ges. der Konkurs eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanw. Schenk in Neustadt a. d. Waldnaab. Lt. dessen Mittel. v. Dez. 1932 ist nach Lage der Sache nicht damit zu rechnen, daß für die nicht bevorrechtigten Forder. der Gläubiger eine Div. zur Verteilung kommt. Es erscheint sogar zweifelhaft, ob die bevorrechtigten Gläubiger in voller Höhe befriedigt werden können. Die Aktionäre werden bestimmt vollständig leer ausgehen.

**Vorstand:** Oskar Bauer.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Bank-Dir. Friedr. Pergler, Nürnberg; Stellv.: Fabrikbes. Gust. Fürth, Schüttenhofen; Komm.-Rat Fabrikbes. Herm. Willmann, Lambach; Justizrat Dr. Jos. Pfleger, Weiden; Komm.-Rat Julius Bauer, Ferdinand Burger, Neustadt a. d. Waldnaab.

**Gegründet:** 16./1. 1906 mit Wirk. ab 1./7. 1906; eingetr. 23./3. 1906 in Weiden. Zweigniederlassung in Fürth i. B.

**Kapital:** 1 618 500 RM in 7000 Vorz.-Akt. Lit. A zu 100 RM, 250 Vorz.-Akt. Lit. B zu 34 RM u. 910 St.-Akt. zu 100 RM.

## Neustettiner Hartziegel-Fabrik, Act.-Ges.

Sitz in Neustettin.

**Vorstand:** Ing. Kurt Schreiber, Neustettin, Bahnhofstraße 44.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Frau Frieda Schroeter, Frau Charlotte Gold, Berlin-Charlottenburg; Fabrikbesitzer Max Hansen, Oliva.

**Gegründet:** 21./3. bzw. 17./4. 1899.

**Zweck:** Errichtung und Betrieb einer Hartziegel-fabrik sowie Betrieb der hiermit in Verbindung stehenden Geschäfte.

**Kapital:** 50 000 RM in 50 Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 80 000 M (Vorkriegskapital). Lt. Goldmark-Bilanz wurde das A.-K. von 80 000 M in voller Höhe auf Reichsmark umgestellt. — Lt. G.-V. vom 21./12. 1930 wurde das A.-K. um 30 000 RM auf 50 000 RM herabgesetzt.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanzen** werden seit 1927 nicht mehr bekanntgegeben.

**Dividenden 1926/27—1931/32:** 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Diabas-Steinbrüche Neuwerk Aktiengesellschaft.

Sitz in Neuwerk bei Rübeland (Harz).

### Verwaltung:

**Direktion:** E. Haase.

**Prokurist:** Paul Querfurth.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Bankier Heinrich Huch, Rechtsanwalt Erich Weichsel, Bankier Paul Schlüter, Braunschweig; Bankier Fritz W. Meyer, Hamburg.

### Zweck:

Betrieb von Stein- u. Schieferbrüchen.

### Sonstige Mitteilungen:

**Satzungen:** Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — **G.-V.:** 1933 am 11./3. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5 % zum R.-F., 5 % Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst., Rest Div.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Braunschweig: Huch & Schlüter; Blankenburg a. H.: Deutsche Bank und Disconto-Ges.

### Statistische Angaben:

**Kapital:** 270 000 RM in 260 Akt. A zu 1000 RM u. 100 Akt. B zu 100 RM.

**Vorkriegskapital:** 90 000 M.

Urspr. A.-K. bis 1920 90 000 M. erhöht 1920 um 110 000 M. 1922 erhöht um 2 800 000 M in 2800 Akt. zu

1000 M. Die G.-V. v. 18./10. 1924 beschloß Umstell. von 3 000 000 M auf 120 000 RM in 3000 Akt. zu 40 RM. Lt. G.-V.-B. v. 25./6. 1926 Aenderung des Kap.-Umstell.-Beschlusses dahin, daß das A.-K. auf 300 000 RM umgestellt wird. Die G.-V. v. 11./3. 1933 beschloß Herabsetzung um 30 000 RM auf 270 000 RM durch Einziehung eigener Aktien.

**Bilanz am 30. Juni 1931:** Aktiva: Eisenbahn-anlage 67 222, Kanal-, Masch.- u. Turbinenanlage 112 975, Gebäude- u. Werksanl. 31 580, Steinschlaglagerplatzanl. 1550, Hängebahnanl. 1250, Grundst. Neuwerk 8970, Mobil. u. Geräte 18 949, Steinbruchswerkzeuge 1023, Vorräte an Steinen u. Material 18 392, Kontokorrenteinricht. 1400, Kassa 2131, Wertp. 2033, Kontokorrent 62 340, (Bürgschaft 8000). — **Passiva:** A.-K. 300 000, R.-F. 7000, unerhob. Div. 1854, Kontokorrent 23 230, (Bürgschaft 8000), Gewinn (Vortrag aus 1929/30 725) 725, Sa. 332 816 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Alle Unkosten 64 436, Abschreib. 11 726, Gewinn (Vortrag aus 1929/30) 725. — **Kredit:** Vortrag aus 1929/30 725, Bruttoüberschuß 76 888, Sa. 76 888 RM.

**Kurs ult. 1927—1932:** 90, 70, —, —, —, 35 %  
Notiert in Braunschweig. Notiz 1933 eingestellt.

**Dividenden 1926/27—1929/30:** Nicht bekanntgegeben.